


Name der Tour:	Lechhöhenweg von Inningen nach Füssen		
-----------------------	---------------------------------------	--	--

Datum:	10. Sept. 2016	Länge/km:	125km	
Startort:	Inningen	Höhenmeter:	1180Hm	

Teilnehmer:	Andrea, Herbert Z, Joe, Klaus, Roland sowie Stefan (Gastfahrer)
--------------------	---

Alle sind pünktlich um 8:00 am Parkplatz Inningen Bahnhof fertig zur Abfahrt. Andrea ist als einzige sogar auf dem Rad angereist – Respekt!

Neben den üblichen Verdächtigen aus dem Verein ist Stefan aus Tölz dabei (ein Bekannter von Andrea seit dem Alb-Extrem Marathon).

Der Weg führt uns über Haunstetten direkt zum Lech. Dann rollt es erstmal ohne viele Steigungen den Lech aufwärts. Zunächst am linken Ufer, dann ab Lechstaustufe 23 am rechten/östlichen Ufer.



Abwechslungsreich geht es teils auf dem Lech Damm teils auf verwinkelten Trails immer nahe am Lech entlang. Die morgendliche Sonne wird immer kräftiger, der Himmel ist wolkenlos. Die Schatten sind noch lang.



Ab Kaufering wird das Lechtal enger. Kurz vor Landsberg müssen wir schon das Rad Treppen hinunter und wieder hinauftragen um auf idyllischen Wegen unter der Lindauer Autobahn durchzukommen.

Mitten durch Landsberg und über den Marktplatz geht es dann wieder direkt an den Lech und in den Wildpark.

„Welches Schweinderl hätten sie gerne?“ Hinter dem Zaun schauen die Wildschweine auch wirklich niedlich aus.

Ab Pöring geht's dann erstmals so richtig bergig aufwärts. Über Wurzelwerk steil bergauf kommen wir zu unserem ersten Rastplatz fast hundert Meter über dem Lech direkt an einem Geröllabbruch kurz vor Mundraching. Die Aussicht ist wunderschön, das Stehen direkt an der Kante Atem raubend – zumindest für die nicht ganz schwindelfreien.



Wir folgen weiter dem Lech. Bei Epfach geht's über die Brücke zurück ans linke Ufer. Wir bleiben so nahe es geht am Lech. Nur in Hohenfurch müssen wir etwas in die Ortschaft um den Zufluss Schönach auf einer Brücke zu überqueren. Dann folgt Schongau mit Bahnschranke und Volksfest. Die erstere lässt uns warten, das zweite lässt uns kalt.



Schnell verlassen wir wieder die geteerten Straßen um immer wieder die tollen Aussichten auf den Lech zu genießen. Im Hintergrund kommen schon die Füssener Berge durch.

Dann gibt es aber auch noch die steilen Waldwege und die noch steileren Abfahrten auf Singletrails. Spaß muss sein.

Über Burggen kommen wir nach Lechbruck und wechseln an einem Kraftwerk das letzte Mal zum anderen Lechufer.

Der Wald weicht der Allgäuer Landwirtschaft. Der Weg führt uns direkt am Stausee entlang zum Teil auf schmalen Holzstegen weiter dem Ziel entgegen.

Und dann sind wir schon ganz nah an den Bergen.



Die letzten ca. 12 km rollen wir am Forggensee entlang bis nach Füssen und direkt zum Bahnhof. Der nächste Zug geht schon in 20 Minuten. Leider keine Zeit mehr für einen Besuch im Biergarten. Um viertel vor sieben sind alle wieder wohlbehalten zurück in Inningen.